

Pressemitteilung

Nr. 368/2017

Potsdam, 05. Oktober 2017

200 Jahre Theater in Brandenburg an der Havel

Kulturstaatssekretärin Gutheil gratuliert Theater zum Jubiläum

Kulturstaatssekretärin Ulrike Gutheil hat heute in Brandenburg an der Havel dem Theater Brandenburg zum 200-jährigen Jubiläum gratuliert und es als kulturelles Aushängeschild des Landes gewürdigt. *„Das Brandenburger Theater ist nicht nur eines der ältesten Musik- und Schauspielbühnen in Brandenburg, es gehört auch zu den kreativen Säulen des Landes. Dafür steht stellvertretend der aktuelle Erfolg des Education-Projekts der Brandenburger Symphoniker: Es wurde als eines von bundesweit 31 innovativen Projekten in das Förderprogramm ‘Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland’ aufgenommen und gefördert. Die Auswahl für das Förderprogramm zeigt, dass das Brandenburger Theater und seine Symphoniker mit ihren Projekten auch bundesweit die ‘erste Geige’ spielen“, so Gutheil. „Ich freue mich besonders darüber, dass das Orchester mit den Bundesmitteln in den kommenden Jahren ein neues ‘Education-Projekt’ umsetzen und damit seine künstlerische Qualität und Ausstrahlung weiter entwickeln kann. Mit solchen Projekten wird auf spielerische Weise bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an Kultur und Musik geweckt und es werden Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit vermittelt. ‘Education-Projekte’ sind nicht nur außergewöhnliche Musikerlebnisse – sie sind auch hervorragende Beispiele für gelungene kulturelle Bildung und tragen maßgeblich zur Entwicklung der Persönlichkeit junger Menschen bei.“*

Die Brandenburger Theater GmbH bietet Musik- und Tanztheater, Konzert, Schauspiel, Lesungen, Puppentheater, Kinder- und Jugendtheater sowie Kabarett und Kleinkunst. Es wurde am 5. Oktober 1817 gegründet und befindet sich in kommunaler Trägerschaft der Stadt Brandenburg an der Havel. Seit 2001 ist das Theater Mitglied des brandenburgischen Theater- und Konzertverbundes. Das brandenburgische Kulturministerium fördert

Seite 2

das Theater mit 1,87 Millionen Euro aus Landesmitteln sowie mit 1,73 Millionen Euro aus Mitteln des brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes.

Mehr Informationen: www.brandenburgertheater.de